

Feierlich.

Nach J. H. Breitenbach (1809-1866).

Dich preist, Allmächtiger, der Sterne Jubel-

klang, dich preist, dich preist, Allgütiger, der Seraphim Ge-

Die ganze Schöpfung schwebet

*cresc.*

sang! Die ganze Schöpfung, die Schöpfung schwebt in ewigen Harmo-

nie - en, so weit sich Welten drehn und Sonnenheere glühn, so

weit sich Welten drehn und Sonnenheere glühen. Dein

**Soli.**

Tem-pel, die Na - tur, sind dei-ner Herr-lich-keit, wie dei-ner

*p dolce*

Mil-de voll! Des Len - zes Blu-men-kleid, des Som - mers  
Des Len-zes Blumen- kleid, des Sommers Äh-ren-

*pp*

Des Len - zes Blu-men-kleid, des Som - - mers

Äh-ren-meer, des Herbstes Trau-ben - hü - gel, des Win-ters Sil - ber -  
meer, des

*p*

Äh-ren-meer, des

hö'n sind deiner All - - macht Spie-gel, deiner All-macht Spie - gel!  
hö'n sind deiner Allmacht

*f*

**Halbchor.**  
Was bin ich, Herr, vor dir! Mein Le-ben ist ein Traum! Es trennt, es

*p* *f* *pp* *cresc.*

trennt vom To-tenkreuz mich nur ein Spinnenraum! 1 Wohl dennoch

mir! Wohl den-noch mir! Wer sanft entschläft in Va-ters Ar-men,

darf dem Er-wek-kungs-wort ver-trau'n! Es heißt, es heißt: Er-bar-

men, Er-bar-men, Er-bar-men! An-be-tung, Eh-re,

Preis und Ruhm sei dir, allmächt'ger Gott, sei dir in E-wig-keit.